SHIP'N'TRAIN TRAVEL

Falkland Inseln - Südgeorgien - Antarktis

Die Grand Tour der Antarktis

Einen schneereichen Winter ist fast nirgends so garantiert wie bei einer Reise ans Ende der Welt. Erkunden Sie zusammen die raue Schönheit der Antarktis und ihrer Inseln, ganz zu schweigen von ihrer atemberaubenden Tierwelt. Beginnen Sie das Jahr mit einer neuen Festtagstradition und erleben Sie die schillernde Eislandschaft und die riesigen Kolonien von Pinguinen und Robben. Wenn Sie einmal etwas ganz Neues sehen möchten, dann ist diese Reise genau das Richtige für Sie.

AUF EINEN BLICK

19 Reisetage

ab CHF 17'350.-

Falkland Inseln / Südgeorgien / Antarktika

Silver Wind

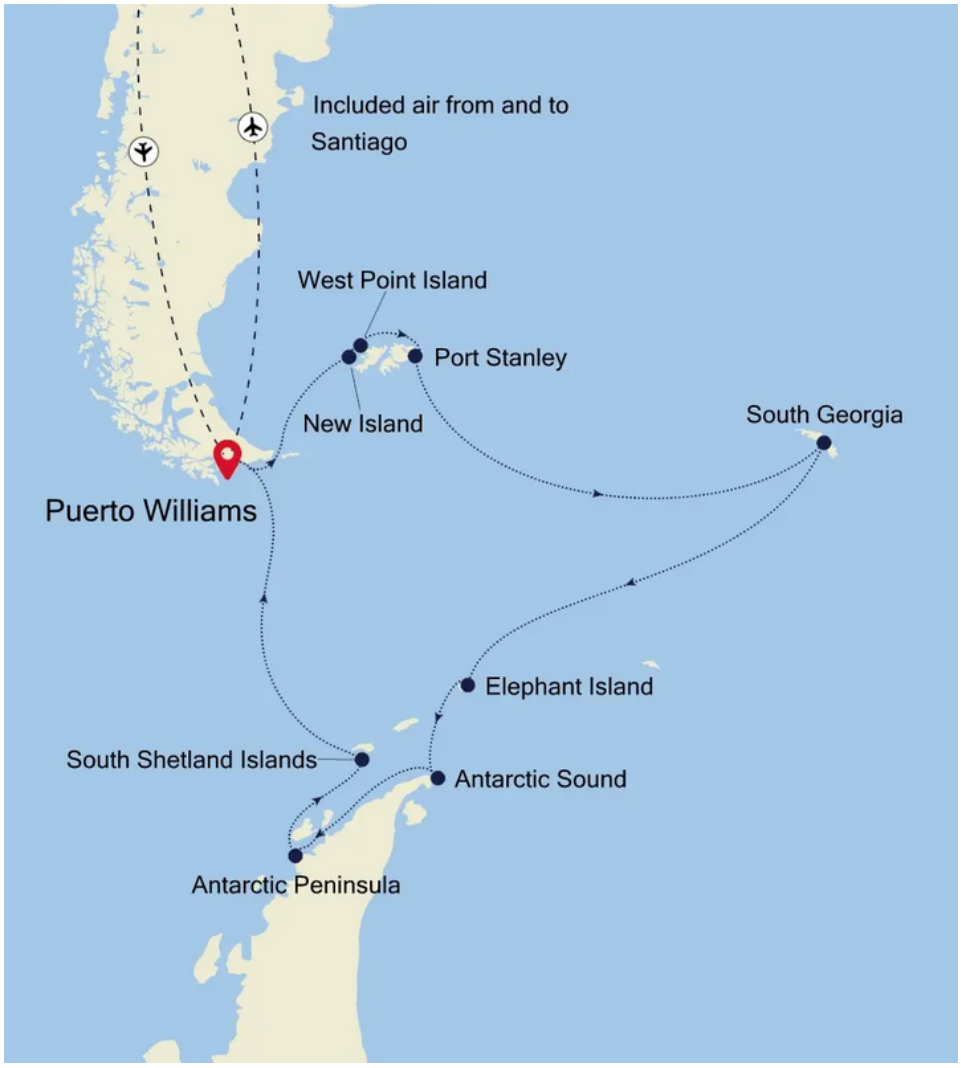
Individualreise

- einzigartige Landschaften
- im Land der Pinguine
- Albatrosse auf den Falkland

Reisedaten

18.12.2024 - 05.01.2025	Auf Anfrage	CHF 18'650.-
25.01.2025 - 12.02.2025	Auf Anfrage	CHF 25'000.-
22.02.2025 - 12.03.2025	Auf Anfrage	CHF 17'350.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Einschiffung in Puerto Williams, Chile
Charterflug von Santiago de Chila nach Puerto Williams und Einschiffung auf Ihr Expeditionsschiff. Nach der Sicherheitsübung heisst es gegen Abend "Leinen los" zur Reise in Richtung Antarktika.

2. Tag: Auf See
Tage auf See sind die perfekte Gelegenheit, sich zu entspannen, zu relaxen und das nachzuholen, was Sie schon lange vorhatten zu tun. Ob Sie nun ins Fitnessstudio gehen, das Spa besuchen, Wale beobachten, Ihre Lektüre nachholen oder neue Reisebekanntschaften anknüpfen, dieser Tag auf dem Meer ist die perfekte Gelegenheit dazu.

3. Tag: West Point Island / New Island
Als nordwestlicher Aussenposten der malerischen Falklandinseln werden Sie an Land von den Rufen und Schreien einer riesigen Kolonie von Schwarzbrauenalbatrossen begrüsst. In der Tat war die Insel ursprünglich als Albatross-Insel bekannt, bevor sie umbenannt wurde, um ihre geografische Lage widerzuspiegeln. Während die Albatrosse - die ihr weisses Gefieder in den schroffen Klippen über den Wellen aufblitzen lassen - die bekanntesten Bewohner sind, sind sie bei weitem nicht die einzigen tierischen Bewohner dieser abgelegenen, isolierten Region. Eine riesige Armee von Vögeln nennt das Inselschutzgebiet ihr Zuhause. Lernen Sie die Felsenpinguine kennen, die entlang der Felsen an der Küste hüpfen und graben, sowie die Kaiserkormorane, die hier in grosser Zahl rasten. Mit grosser Wahrscheinlichkeit werden Sie bei Ihren Erkundungen auch Magellanpinguinen begegnen. Wandern Sie durch die ruhigen Landschaften der Insel und halten Sie Ausschau nach endemischen Pflanzen wie der Felton's Flower, die das grüne Innere der Insel bedecken. Geschmückt mit einigen der dramatischsten Landschaften des Archipels, erkunden Sie dieses windgepeitschte, ferne Land mit seinen aufragenden Klippen und hoch aufragenden Küstenabgründen. Cliff Mountain ist das Aushängeschild der Insel - ein hoch aufragender Sandsteinmonolith und die höchste Klippe des Archipels, die in die wirbelnden Wellen unter Ihnen abfällt. Schauen Sie hinaus aufs Wasser, um Commerson's Delphine zu beobachten, die sich gegenseitig um den wellenumspülten Fussabdruck der Insel jagen. Auch Wale kommen hierher, ebenso wie Pelzrobben, die Sie vielleicht an den Ufern von West Point Island sehen.

Abgelegen und rau liegt New Island im Westen der Falklandinseln, bevölkert primär von einer vielfältigen Vogelwelt, die sich entlang der zerklüfteten Küstenlinie aufhält. Draussen in der stürmischen Wildnis des Südatlantiks ist die Insel ein Refugium der Tierwelt - mit Scharen von Felsenpinguinen, Faltenrobben und streng dreinblickenden Albatrossen. Die Pinguine der Falklands tummeln sich an den Stränden. Die Falkland Inseln sind die Heimat von fünf verschiedenen Pinguinarten, darunter Königspinguine - die mit ihren orangefarbenen Halsbändern leuchtend gegen die reinweissen Federn ihrer Brust stolzieren. Seelöwen, Seehunde und Seeelefanten bellen und tummeln sich ebenfalls an der Küste, während Orcas vor der Küste patrouillieren und Peale-Delfine durch die Wellen schneiden. Die Klippen von Settlement Rookery sind von krachenden Meereswellen umtost und den widerhallenden Rufen von schreienden Schwarzbrauenalbatrossen, Königskormoranen und Felsenpinguinen füllen die Luft. Geniessen Sie weite Landschaften mit Schiffswracks und bunten Wildblumen. Ein herzlicher Empfang ist garantiert wenn der lokale Brauch des Smokos aufgetischt wird - turmhohe Platten mit Kuchen und Keksen mit Tee und Kaffee. Die Dinge waren hier jedoch nicht immer so friedlich, und Sie können die Schlachtfelder und Gedenkstätten des kostspieligen Krieges von 1982 besuchen, als die Briten und Argentinier heftig um diese Inseln kämpften.

4. Tag: Port Stanley
Obwohl Stanley ein fester Bestandteil der britischen Kultur ist, ähnelt es eher Patagonien als Portsmouth. Aber trotz der windgepeitschten, weiten und rauen Landschaft der Falklandinseln

sollten Sie nicht zu überrascht sein, den einen oder anderen Pub zu finden, der Ales und sogar Fish'n'Chips serviert. Während Wahrzeichen wie die Christ Church Cathedral mit ihrem Bogen aus Walknochen zu 100 % einheimisch sind, gibt es auch einige importierte Gartenzwerge und Union Jacks, die Sie daran erinnern, auf wessen Territorium Sie sich befinden. Die Besitzverhältnisse auf den Falklandinseln sind seit der Kolonisierung im 18. Jahrhundert umstritten: Zu verschiedenen Zeitpunkten wurden sie als französisch, britisch, spanisch und argentinisch angesehen. Der Falklandkrieg im Jahr 1982 bewies, obwohl er nur kurz dauerte, dass die Briten an diesem abgelegenen Aussenposten festhalten, und die Inseln sind bis heute Teil des britischen Commonwealth. Margaret Thatcher, unter der der Krieg geführt wurde, bleibt so etwas wie eine lokale Heldin, wie man an den Strassenschildern (z. B. Thatcher Drive) erkennen kann. Wer tiefer in die Vergangenheit eintauchen möchte, findet im Historic Docklands Museum viele Informationen über den wechselvollen historischen und politischen Hintergrund der Falklandinseln.

5. - 6. Tag: Auf See
Der Kapitän hat den Kurs in Richtung Südgeorgien gesetzt, einem weiteren Höhepunkt dieser Reise. Geniessen Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes, plaudern Sie mit Mitpassagieren, lesen Sie weiter in Ihrer Lektüre oder besuchen Sie einen der zahlreichen Vorträge vom Expeditionsteam an Bord.

7. - 9. Tag: Südgeorgien
Schneebedeckte aber trotzdem bedrohlich schwarz wirkende Berge, riesige Gletscher und eine blühende Tierwelt machen Südgeorgien zu einem grossartigen Erlebnis. Begeben Sie sich auf ein Abenteuer in diese entlegenen Gebiete - wo die Tiere das Sagen haben und die Menschen einfach kurzzeitig geduldet sind. Hier werden Sie Zeuge einer Kakophonie von rufenden Vögeln, Naturschauspielen wie kämpfenden Seeelefanten und Scharen von Königspinguinen, die sich ausbreiten, so weit das Auge sehen kann. Als Überseegebiet des Vereinigten Königreichs bildete diese isolierte, subantarktische Insel einst ein abgelegenes Walfangzentrum - und Sie können die ehemaligen Walfangstationen immer noch besuchen. In die Entdeckergeschichte eingegangen ist die Insel durch die Verbindung mit Ernest Shackletons Geschichte von der Erforschung der Antarktis, dem Schiffbruch und dem Überleben der Besatzung der Endurance, als er 1916 nach einer dramatischen Fahrt von Elephante Island Südgeorgien erreichte - bevor er zurückkehrte, um die restlichen Seeleute von Elephant Island abzuholen. Ein Museum erinnert an die legendäre Mission. Sie können auch das Grab von Shackleton besuchen, der hier seine letzte Ruhestätte fand. Südgeorgiens Königspinguinkolonien - mit leuchtenden gelben und orangefarbenen Flecken um ihre Hälse - stehen herum, zanken und erforschen die Küstenregionen der Insel. Zu ihnen gesellen sich kleinere Pinguinarten wie Makkaroni-Pinguine und eindrückliche Vögel wie die majestätischen Wanderalbatrosse, die Sie bei Windböen über die sich auftürmenden Wellenberge gleiten sehen.

10. - 11. Tag: Auf See
Nach den aufregenden Tagen auf Südgeorgien können Sie sich wieder an Bord von den Landgängen und den unzähligen Eindrücken erholen. Entspannen Sie sich, geniessen Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes, verfolgen Sie die Vorträge der Experten an Bord und freuen Sie sich auf den zweiten Teil der Reise.

12. Tag: Elephant Island
Elephant Island hat eine legendäre Geschichte und ist einer der bekanntesten Oret der Antarktis. Die Heldentaten der frühen Entdecker haben diese raue Insel in den Büchern der Antarktisexpeditionen verewigt. Es wird angenommen, dass die Vulkaninsel ihren Namen von den Seeelefanten erhalten hat, die frühe Entdecker auf den Felsen erspähten. Richtig erforscht wurde die Insel erst 1916, als Ernest Shackleton und seine Männer an ihren Ufern Rettung suchten. Ihre Überlebensgeschichte, gestrandet in diesem kargen Land, ist eine der eindrucksvollsten und inspirierendsten Erzählungen der Menschheit. Sie werden Shackletons Geschichte selbst entdecken, wenn Sie im eisigen Reich der Insel ankommen. Der bemerkenswerte, langsam fliessende

Endurance-Gletscher - den Sie bei Ihrer Ankunft sehen werden - hat seinen Namen von Shackeltons Schiff, der «Endurance». Besuchen Sie das Denkmal für Shackleton, das oft von einer wandernden Schar winziger Eselspinguine umgeben ist, am Point Wild - dem Ort, an dem er und seine 28 Besatzungsmitglieder viereinhalb Monate lang im antarktischen Winter kampierten. Schliesslich segelten Shackleton und eine Handvoll anderer nach Südgeorgien, um die Rettung der restlichen Mannschaft zu veranlassen.

13. Tag: Antarktis Sund
Der Antarctic Sund wird eine Ihrer ersten Begegnungen mit dem weissen Reich der Antarktis sein, das sich an der nördlichen Spitze der Antarktischen Halbinsel befindet und sich wie ein Tentakel in Richtung Feuerland, dem südlichsten Punkt Südamerikas, ausbreitet. Benannt nach dem ersten Schiff, das 1902 die Passage zwischen der Halbinsel und den Joinville-Inselgruppen durchquerte, ist der Sund ein rauer, mit imposanten, vom zerfallenden Larsen-Schelfeis abgebrochen Tafeleisebergen. Erleben Sie stadiongrosse Eisinseln und treffen Sie die aussergewöhnliche Vogelwelt, die den weissen Kontinent ihr Zuhause nennen. Beobachten Sie, wie Kolonien von Eselspinguinen umherhüpfen und Kapsturmvögel über Sie hinwegfliegen.

14. - 15. Tag: Antarktische Halbinsel
Die Antarktische Halbinsel, die sich am nördlichsten Zipfel des südlichsten Kontinents der Welt erhebt, liegt nur 620 Seemeilen von Feuerland entfernt und bietet für viele einen spektakulären ersten Eindruck von den schneebedeckten Landschaften und kolossalen Eisskulpturen, die den am wenigsten erforschten Kontinent der Erde ausmachen. Bis 1820 - relativ gesehen ein Wimpernschlag - war der Kontinent von Menschen unentdeckt geblieben. Erleben Sie eindrückliche Eisberge aus nächster Nähe und blau gefärbte Gletscher, die langsam von imposanten Orten wie Hope Bay abgleiten. Weisse Berggipfel bedecken die Halbinsel, und Sie werden Tausende von bezaubernden Adeliepinguin-Paaren finden, die ungestört in der einzigartigen Umgebung dieser Halbinsel gedeihen.

16. Tag: Südliche Shetland Inseln
Die eisbedeckte Antarktische Halbinsel ist die am leichtesten zugängliche Region des antarktischen Festlandes und liegt nur 480 Seemeilen von Südamerika entfernt. Nahe der nordwestlichen Spitze der Antarktischen Halbinsel, getrennt durch die Bransfield-Strasse, liegen die Südlichen Shetland Inseln. Mehrere Länder unterhalten hier Forschungsstationen. Mit plumpen Seeelefanten und Scharen von Eselspinguinen, Zügelpinguinen und Adeliepinguinen, die die Inseln ebenfalls ihr Zuhause nennen, kann es sich manchmal sogar ein wenig voll anfühlen. King George Island ist die grösste Insel und beherbergt die meisten Forschungsstationen, von denen einige das ganze Jahr über von kleinen Forschergruppen bewohnt werden. Lassen Sie sich jedoch nicht täuschen, diese Inseln bieten aussergewöhnliche Abenteuer an einem der abgelegensten Orte der Erde. Die dreifachen Gipfel des Mount Foster überragen die Inselgruppe, und Sie werden spüren, wie Ihr Herz ein wenig schneller schlägt, wenn Sie in den Kern der grossartigen, eingestürzten Vulkan-Caldera von Deception Island fahren. Wandern Sie durch die mondähnlichen Landschaften im Inneren und tauchen Sie sogar in das warme, geothermisch beheizte Wasser der Pendulum Cove ein. Elephant Island hingegen ist tief in die Annalen der antarktischen Expeditionslegenden eingegangen, als der Ort, an dem Ernest Shackleton und die angeschlagene Crew der Endurance 1916 wie durch ein Wunder einen harten antarktischen Winter überlebten.

17. - 18. Tag: Auf See
Der Kapitän hat den Befehl gegeben, das Schiff wieder in Richtung der Südspitze Südamerikas zu steuern. Plaudern Sie noch mit Ihren neuen Reisebekanntschaften oder beginnen Sie, Ihre Fotos auf dem Laptop zu sortieren, geniessen Sie die Annehmlichkeiten des Schiffes oder lassen Sie sich - wenn es das Wetter zulässt - an Deck die frische Seeluft um die Nase wehen. Am Abend des 18. Tages erreichen Sie den Hafen von Puerto Williams.

19. Tag: Ausschiffung in Puerto Williams, Chile
Nach dem Frühstück Ausschiffung und Transfer zum Flughafen für den Charterflug nach Santiago de Chile. Anschliessend individuelle Weiterreise.

Im Preis inbegriffen

- Flug Santiago de Chile - Puerto Williams - Santiago de Chile, inkl. Flughafentaxen
- 1 Hotelübernachtung vor der Expeditionskreuzfahrt
- Transfers Flughafen - Schiff / Schiff - Flughafen in Puerto Williams
- Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie, inkl. Vollpension an Bord
- Vorträge durch Experten (in Englisch)
- Getränke an Bord
- Kostenloses Wlan an Bord (eingeschränkte Verfügbarkeit, kein Streaming)
- Parka
- Hafen- und Landungsgebühren
- Trinkgelder

Im Preis nicht inbegriffen

- Versicherungen

Preise pro Person

- Vista Suite ab CHF 17'350.–
- Veranda Suite ab CHF 20'350.–
- Deluxe Veranda Suite ab CHF 23'850.–
- Medallion Suite Auf Anfrage
- Silver Suite Auf Anfrage
- Royal Suite Auf Anfrage
- Grand Suite Auf Anfrage
- Owner Suite Auf Anfrage
  Die Preise sind Richtpreise und können variieren.Die Reederei bietet je nach Nachfrage zum Teil jeweils noch Rabatte an.

Hinweise

Der Einzelkabinenzuschlag ist immer auf Anfrage.

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer An- & Abreise sowie allfälligen Verlängerungsprogrammen behilflich.

Aufgrund von Eis- und Wetterverhältnissen sind Routenänderungen jederzeit vorbehalten.